

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerisches Landesmuseum   |
| <b>Band:</b>        | 16 (1914)  |
| <b>Heft:</b>        | 3  |
| <b>Artikel:</b>     | Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts                            |
| <b>Autor:</b>       | Gessler, Ed. A.  |
| <b>DOI:</b>         | <a href="https://doi.org/10.5169/seals-159248">https://doi.org/10.5169/seals-159248</a>                    |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

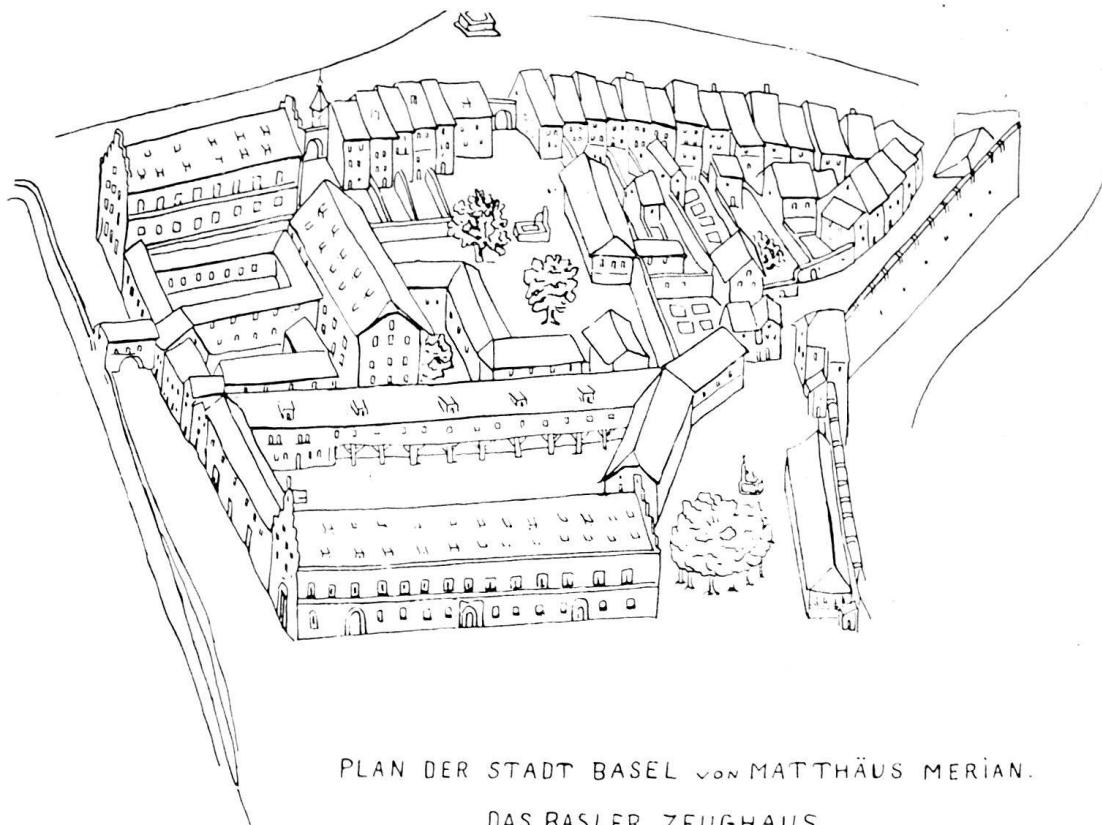
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



PLAN DER STADT BASEL VON MATTHÄUS MERIAN.

DAS BASLER ZEUGHAUS.

## Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts \*).

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

### Inventar von 1666 \*\*).

Das vorliegende Inventar, das letzte des 17. Jahrhunderts ist in Schweinsleder gebunden und weist 202 Seiten aber ohne Paginierung auf, es verdankt seine Entstehung der gleichen Hand und gibt sich in der Hauptsache als Revision des vorhergegangenen von 1662, der Verfasser rektifiziert nur die dortigen Aufzeichnungen ohne Näheres zu erwähnen.

Im folgenden sind daher die mit dem Inventar von 1662 identischen Stellen weggelassen und auf die betreffende Folioseite an jener Stelle hingewiesen.

Man vergleiche ferner die Anmerkungen der früheren Inventare.

Anno 1666 den 12<sup>ten</sup> Septembris

Fol.

Herr Burgermeister Burckhardt.  
Herr Obrist zunfftmeister Andreas  
S... Burckhardt<sup>1)</sup>.  
Herr Statthauptm. Meltinger.

\*) Der verkleinerte Ausschnitt von Merian 1615 zeigt uns im Vordergrund die Fassade des großen Zeughauses auf den Petersplatz hin, samt den Nebengebäuden.

\*\*) Militär Akten H. 3. 3. Staatsarchiv Basel-Stadt.

<sup>1)</sup> S.... unleserlich.

|              |  |          |
|--------------|--|----------|
| 1.           | Achemer Feürrohr . . . . .   | 158.     |
|              | seind funden ohn eins, so Jacob<br>Steinhaurern geben worden und<br>eins so H. Günter weg geliehen.                                  |          |
| 2.           | Newe schwarze flinten . . . . .  | 196.     |
|              | seind funden. N. Ist eins dorvon<br>dem Weÿermeister zu Riehen<br>hen geben worden. N. wieder ge-<br>lüffert.                        |          |
| 3.           | Carabiner seind der vollkommen<br>Zahl alss . . . . .  | 102 St.  |
| [Zahl fehlt] | Pistolen auch  |          |
| [dito]       | Hülfsteren seind nicht Zahlt worden. <sup>2)</sup>   |          |
| 6.           | Tragoner Musqueten seind . . . . .   | 101      |
|              | N. Die ungrade ist zum Muster<br>gemacht worden.   | Fol.     |
|              | Achemer Musqueten seind nicht<br>zelt worden. <sup>3)</sup>  |          |
| 7.           | New Achener Mussqueten seind . . . . .   | 592 St.  |
|              | N. Die 2 müessen zu Proben ge- <sup>4)</sup><br>macht worden seÿn.   |          |
| 9.           | Leichte Mussqueten von ungleichem<br>Loth auff den Schrägen seind . . . . .  | 1028 St. |
|              | N. fehlen — 21 St.   |          |
| 10.          | Schwäre Mussqueten mit gablen<br>so schwarz geschiffet seind . . . . .   | 692.     |
|              | N. Seind 11 mehr.  |          |
| 11.          | Ferners in Mussqueten mit breit<br>und schmahlen blech und theils ein- <sup>5)</sup><br>gelegten schäfften seind vorhanden . . . . . | 156.     |
|              | Allerhand Mussqueten mit ge-<br>vierten und runden Läuffen klein <sup>6)</sup><br>und gross loth . . . . .                           | 101 St.  |
| 12.          | Kurze Hockhen seind der rechten<br>Zahl . . . . .  | 10 St.   |
| 13.          | Newe halbgeschüffte Doppel-<br>hockhen auch . . . . .  | 113 St.  |
| 14.          | Ferners grosse halbgeschiffte<br>Doppelhockhen mit fewrschlossen . . . . .   | 48.      |
| 15.          | Die 2 Kunstrohr seind vorhanden.   |          |

<sup>2)</sup> Pistolenhalfter, am Sattel angebrachte Futterale, um die Reiterpistolen einzustecken.

<sup>3)</sup> Der Verfasser verifiziert die Bestände einfach.

<sup>4)</sup> Wir sehen daraus, daß man vor jeder Gewehrbestellung Muster oder Proben kommen ließ, diese ergeben hier überzählige Stücke.

<sup>5)</sup> Schlossblech am Hahn.

<sup>6)</sup> Läufe von viereckigem Durchschnitt.

16. Diese 2 lange Bürss Rohr auch.  
 17. Seind auch vorhanden.  
 18. Fewr Rohr mit Newen schlossen  
 seind nur . . . . . 8 St.  
 N. Die anderen müessen under Thor<sup>7)</sup>  
 geben worden seÿn.  
 19. 20. Schlachtschwerdter . . . . . 50.  
 21. Richt Schwerdter seind allda . . . 6. Fol.  
 22. Maÿländische ungefaste Klingen  
 seind auch da . . . . . 13.  
 23, 24, 25 v. I. 1662, fol. 9.  
 26. Gefaste Spiess seind nicht gezahl<sup>8)</sup>  
 worden.  
 27. N. aus dem grossen Zeüghauss  
 seind des 24 Septembris 1666 auff die  
 ober Holtzbühne gefaste und  
 ungefasste Spiessstangen gethon  
 worden, laut eines von H. Lohnh.  
 Wenren gemachten Zeduls zwar 1961 St.  
 N. Seind aber nicht mehr, weilen sich  
 im multipliciren geirdt, alss . . . 1448 St.  
 28. Von den breiten Spieseÿsen so im  
 Tröglings Lit. C.C. jetz under ligen Fol.  
 manglet 1 daher nur . . . . . 183 St.  
 29. Von den vier Eckheten aber daselb-  
 sten manglen dreÿ daher nur . . . 169 St.  
 30. Seind vorhanden als zerbrochene.  
 31. Seind auch vorhanden neben ande-  
 ren die vermög vor specificirten  
 Zeduls dahin gethon worden.  
 32. (v. I. 1662 fol. 11).  
 So Herr Zässlin noch zu lüfferen  
 schuldig.  
 33. . . . . seind alle vorhan-<sup>9)</sup>  
 den ohne einren, da die Hauben vor-  
 handen.  
 34. Ist der . . . . Fol.  
 35. 4 Paar Harnisch Handtschue seind  
 alda.  
 36. 5 Rundaschen seind auch da.  
 37. Panzerhemden auch.  
 38. Waxene Windliechter seind nur  
 manglet 1. 71 St.

<sup>7)</sup> An die Torwache.

<sup>8)</sup> 1666 wurden laut dieser Notiz die langen Spieße endgültig aufgegeben und magaziniert, im Gebrauch waren sie seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts nicht mehr.

<sup>9)</sup> Unleserlich.

39. Helenparten seind vorhanden.
40. Mordtaxten auch.
41. Schützenhauben schwartz und weiss  
seind alda . . . . . 547 St.  
also 11 mehr.
42. Verbrochene Böckhelhauben seind  
auch da.
43. Pulverflaschen seind weilen sie nicht  
spezificiirt nicht gezehlt worden. Fol.
44. Bandelier auch nicht.
45. Im Tröglit Lit. O.O.O. Mössine  
Mussqueten Mödel seind . . . . . 218 St.  
der Rest.
46. v. I. 1662 fol. 18 seind vorhanden.
47. Im Tröglit N.N.N. seind die  
Mödel auch da.
48. v. I. 1662 fol. 19, seind auch vorhanden.
49. Die 2 Möschinen Mussqueten Mo-  
del seind auch da.
50. 2 von Eÿsen dergleichen auch.
51. Mösschine Wasserspritzen seind  
da alss . . . . . 27 St.
52. Ohne des H. Zeügwarths 2. Fol.
53. Trommen seind 10 |
54. Herpauckhen | seind vorhanden.
55. Silber Trommeten |
56. Laternen seind nur . . . . . 9.  
ohne H. Zeügwarths.
57. Verborgen Laternen nur . . . . . 2.
58. Stockhbleÿ seind nur 104 St. da  
wo das übrige hin kommen wirt H.  
Zeügwarth wüssen, darumb ant-  
wort zu geben, alss da manglen  
— 43 St.
59. Seÿffen Zinn seind die bedeüte 25 St.  
vorhanden.
60. 28 Fässlin voll Kugelen seind  
da.
61. Anstatt der Doppelhackhen Ku-  
gelen im Tröglit Lit. S. seind  
Mussqueten Kugelen und befinden sich  
deren an Gewicht  $277\frac{1}{2}$  £.  
befindt sich das 100 C.  $27\frac{1}{2}$  £. 3700 St. Fol.
62. Im Tröglit Lit. Z befinden  
sich 3 lehre Fässlin . . . .  
läre höltzene Patronen zum  
Schrott.

63. Im Tröglie Lit. Y seind Eÿsen  
Doppelhackchen Kugelen . . . . . 841 St.  
manglen also 9 St.
64. Im Tröglie Lit. M. bleyene Dop-  
pelhackchen Kugelen seind nur  
noch anstatt der 4900 . . . . . 4842 St.  
N. Die Doppelhackchen zu denen diese<sup>10)</sup>  
Kugelen gegossen worden, seind  
verschmelzt worden.
65. Im Tröglie Lit. N. da vorersten  
nichts darin gewesenen befinden  
sich anjetzo Handgranaten von  
Chiramagner Zeüg gegossen  
N. Seind nichts nutz und seind  
unser Gn. H. H. darmit hef-  
tig betrogen worden.
66. Im Tröglie Lit. C. 2 Pfündig  
Eisene mit bleÿ überzogene  
Kugelen seind . . . . . 209 St.  
N. währen also 27 St. mehr  
alss in vorigem Inventario.
67. Im Tröglie Lit. D. mit bleÿ  
überzogene Eÿsene Kugelen . . . . . 746 St,  
N. wären 7 St. mehr alss zuvor.
68. Im Tröglie Lit. S.S. Mit bleÿ  
überzogene Scharfentin Ku-  
gelen befindet sich dem Gewicht  
noch ca. 99 St. 15 £. 16 Centner  
6 £. . . . . 10707 St. Fol.
69. v. 1662 fol. 29 wie vormahls.
70. „ „ „ 30 seind . . . . . 189 St.
71. v. 1662 fol. 30 seind befunden . . . . . 10500 St.  
N. Manglen also gegen 400 St.
72. v. 1662 fol. 30 seind hingegen  
funden . . . . . 1382 St.  
N. wären also zuviel 282 St.
73. v. 1662 fol. 31. seind der Zahl der . . . 600 St.
74. In obgemeldtem Tröglie Dop-  
pelhackchen Kugelen seind über . . . . . 900 St. Fol.
75. Im Tröglie Lit. J. bleyene Ku-  
gelen 3 löthig seind . . . . . 1650 St.  
wägen 246 £. seind zu viel — 156
76. Im Erstgemelten Tröglie be-  
finden sich bleyene Kugelen  
— 30 löthig. . . . . 314 St.  
N. manglen 16 St.

<sup>10)</sup> Zwischen 1662/66 sind die letzten bronzenen Doppelhakenrohre ebenfalls verschwunden und zum Geschützguß gebraucht worden.

- |        |  |      |          |
|--------|--|------|----------|
| 77.    | Im Tröglit Lit. F. Mussqueten<br>Kugelen klein loth . . . . .                        | 9115 | St.      |
|        | N. manglen 785 St.   |      |          |
| 78.    | Im Tröglit Lit. X. Mussqueten<br>Kugelen seind die anzahl<br>vorhanden der . . . . . | 860  | St.      |
| 79.    | v. 1662 fol. 34 seind vorhanden . . . . .  | 1200 | St.      |
| 80.    | „ „ „ „ „ . . . . .  | 3284 | St.      |
| 81—88. | Seind vorhanden.   |      |          |
| 89.    | Fewrballen seind vorhanden.  |      |          |
| 90.    | Sturm kräntz auch.   |      |          |
| 91.    | In der Küste № 1 Handgra-<br>naten, ebenmässig                                       |      |          |
| 92.    | In der Küste № 2 Handgra-<br>naten gleichfalls.                                      |      |          |
| 93.    | In der Küste № 3<br>Granaten auch.   |      |          |
| 94.    | v. 1662 fol. 39 auch.  |      |          |
| 95.    | Item 3 Sturmblecher auch.  |      |          |
| 96.    | NB. Gross und klein Granaten<br>vorhanden.   |      | Fol.     |
| 97.    | v. 1662 fol. 40 auch.  |      |          |
| 98.    | „ „ „ „ „  |      |          |
| 99.    | Sechs Sturm Spiess aber unge-<br>fült seind da.                                      |      |          |
| 100.   | Ist nur ein Kupferer Kessel<br>da.   |      |          |
| 101.   | v. 1662 fol. 41  |      |          |
| 102.   | „ 1662 „ 43 seind . . . . .  | 100  | St. Fol. |
| 103.   | „ „ „ „ seind vorhanden . . . . .  | 196  | St.      |
| 104.   | „ „ „ „ auch da . . . . .  | 13   | St.      |
| 105.   | „ „ „ „ 44. nur . . . . .  | 147  | St.      |
| 106.   | „ „ „ „ sind da.   |      |          |
| 107.   | „ „ „ „ 45 auch.   |      | Fol.     |
| 108.   | In Tröglinen Lit. A.A. und B.B.<br>ist vorhanden.                                    |      |          |
| 109.   | Fuss Eÿsen im Tröglit Lit. W.<br>seind vorhanden.                                    |      |          |
| 110.   | Die bedeute Fuss Eÿsen befinden<br>sich auffem erwehnten Thurn.                      |      |          |
| 111.   | In den Tröglinen M.M.N.N.<br>O.O.P.P. ungefaste Schauflen . . . . .                  | 536  | St.      |
|        | N. manglen 12. H. Zeügwart<br>sagt seÿen hin weg geben<br>worden hin und wieder.     |      |          |

Mussqueten-Gaben gefast und ungefaste Ladschaufflen und Setz-kolben.



<sup>11)</sup> Eine Musterordnung scheint der betreffende Zeugwart nicht gehabt zu haben.

156. v. 1662 fol. 62 . . . . .  $50\frac{1}{2}$  St.  
N. fehlen 1  $\frac{1}{2}$ .
157. v. 1662 fol. 62 . . . . . 68 St. Fol.  
N. manglen 4 seind aber unge-  
faste dagegen.
158. v. 1662 fol. 62.
- 159, 160. v. 1662 fol. 62.
161. v. 1662 fol. 62 ist vorhanden.
162. In Harzringen seind viel vor-  
handen.
- 163—168. v. 1662 fol. 64. Fol.
- 169—174. v. 1662 fol. 65.
- 175, 176, 177. v. 1662 fol. 66. Fol.
- 178, 179. v. 1662 fol. 67.
180. v. 1662 fol. 68.  
ist vorhanden.
- 181, 182, 183 v. 1662 fol. 68. Fol.
- 184—187. v. 1662 fol. 69.
188. 5 alte Kessel sollen vorhanden  
seÿn.  
N. ist nur 1 vorhanden.
189. Metallene Doppelhackhen sollen 22  
seÿn, seind aber nur — 19.
190. 4 alte Metall Stückhlin sollen  
da seÿn  
N. seind aber nur 2 vorhanden.
191. 192. 193. } Diese 3 Punkten seind vermög  
vorigem Inventarÿ dem Rothen  
verkhaufft worden.
- 194—197. v. 1662 fol. 71.
198. „ „ „ 72 ist alda.
199. „ „ „ „ auch. Fol.
200. Ein ander etwas kleiner wigt . . . 6 Centner  
auch.
201. v. 1662 fol. 72 auch
202. „ „ „ „ 73 ist vorhanden.

---

Verzeichnuss der Metallenen Stuckhen  
im Grossen Zeüghauss.

Nº 1—44 v. 1662 fol. 75—78.

Quartschlangen.

25

biss

44

N. Die 2 letzten № liegen vorm kleinen  
Zeüghauss ohne Laveten.

Nº 45-210 v. 1662 fol. 78-92.

Aufzählung ohne Nummer zwischen N° 210 und 211  
v. 1662 fol. 92.

Nº 211—223 v. 1662 fol. 92—94.

Für Mörsel.

Erstlich ein grosser Metallener

diese seind im grossen Zeüghauss.

## Im Kleinen Zeüghauss Feür Mörsel.

Von Lit. H. biss Q. seind alle vorhanden.

Im Hause zur Meerkaten.

N. Es seind ungeföhr gegen — 350 aller-<sup>12)</sup> hand alte sowohl Eÿsene, alss Mössene Rohr auff der oberen Bühne vorhanden, die im vorigen Inventario nicht begriffen, währ schad wann man dieselben verderben liess, weilen unterschiedliche Köstliche löuff darunter begriffen.

<sup>12)</sup> Augenscheinlich wurden durch die neu eingeführten Feuersteinschloßgewehre die älteren Schußwaffen verdrängt und magaziniert; sie werden trotz diesem hier gezeigten Interesse eben doch verdorben sein.

Mit diesem Inventar schließen die Aufzeichnungen über die Basler Zeughausbestände im 17. Jahrhundert, das nächste Inventar setzt erst wieder 1709 ein, von da an erfolgt dann kein Unterbruch mehr.

Aus redaktionellen Gründen wird die Herausgabe des zweiten Teils dieser Arbeit einige Zeit hinausgeschoben, sie wird später erscheinen unter dem Titel: „Die Basler Zeughausinventare des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts“.